

Brig-Glis: Das Oberwallis in der Pionierrolle



Giusy Abatemarco war vor 30 Jahren beim Start der Sportschule im Kollegium Spiritus Sanctus in Brig dabei. Quelle: rro

Die Sportschule im Kollegium Spiritus Sanctus in Brig feiert ihr 30-Jahr-Jubiläum. Giusy Abatemarco erinnert sich an die damaligen Zeiten.

17.05.2016, 07:00

Im Frühjahr 1986 gab der damalige Staatsrat Bernard Comby den Auftrag, in Brig eine Sportschule, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Sportverbänden, aufzubauen. Und so konnten im Schuljahr 1986/1987 insgesamt 34 Jugendliche in zwei Klassen ihr Studium als Sportschüler am Kollegium Spiritus Sanctus in Brig beginnen. Am Anfang hiess diese Schule Handelsmittelschule für Sportler und Künstler. Giusy Abatemarco war damals in der Walliser Auswahl der Fussballer und wurde darum in die Sportschule aufgenommen. "An die Zeit vor 30 Jahren kann ich mich noch gut erinnern. Es kamen Jugendliche aus ganz verschiedenen Sportarten zusammen. Die Fussballtrainings machten wir in Sitten. Davon konnte ich stark profitieren und gleichzeitig auch die französischen Sprachkenntnisse verbessern." Wegen einer Knieverletzung musste Giusy Abatemarco später mit dem Fussball aufhören. Es gab aber einige aus den ersten Klasse, die später im Sport erfolgreich waren. "Es waren vor allem die Skirennfahrer Mario Summermatter, Michel Bortis und Roland Imboden, die später recht erfolgreich waren. Es war auch interessant zu beobachten, dass die Sportler, die am wenigsten im Schulzimmer waren, meistens die besten Noten hatten." Giusy Abatemarco ist überzeugt, dass die Sportschule für die Sportförderung im Oberwallis sehr wichtig ist. Es brauche aber auch die Unterstützung durch die Verbände. Am Freitag findet im Kollegium Brig die offizielle Jubiläumsfeier der Sportschule statt./en